

## AUREA BULLA Lehrbuch

### Lösungen Caput I

#### Res Romanae

##### Bulla

1. freie römische Knaben
2. vom 9. Tag nach der Geburt bis zum 17. Lebensjahr
3. Ein rundes Amulett mit Hohlraum
4. Schutz gegen böse Geister
5. Gold, Leder, Stoff
6. Vielen Kindern werden Halsketten mit Anhängern, die Schutz oder Glück bringen sollen, geschenkt.
7. fr: esprits – en: spirits; fr: protectrices – en: to protect; fr: différents – en: different
8. Stoff: fr: tissu/étouffe – en: cloth; Leder: fr: cuir – en: leather; Gold: fr: or – en: gold

##### Fabula

2. → die goldene Bulle  
→ Personen: Felix Mucapora, Valens, Julia, Nundina

3.  
Fragesätze

4.  
Aussagesätze

5.  
Befehlssätze + Ausrufesätze

6.  
Mucapora löst einen Backstein von der Mauer und nimmt ein Säcklein heraus. Er überreicht es Valens. Dieser nimmt es an sich und stellt seinem Vater eine Frage.

7.  
«Was ist drin?» Der Vater antwortet: «Löse den Knoten und öffne das Säcklein. Schau nach!» Valens öffnet den Knoten und zieht eine goldene Bulle heraus. Er ruft aus: «Eine goldene Bulle! Woher hast du sie, Vater?» Der Vater antwortet: «Die Bulla war in einer Decke, mit der du bedeckt warst, als ich dich als Baby gefunden habe. Schau, die Bulle ist zerbrochen. Die andere Hälfte fehlt.»

8.  
vor die Augen – betrachtet sie prüfend  
von meinen Eltern  
sie ist wertvoll - meine Eltern  
die andere Hälfte – führt mich  
das römische Reich

## AUREA BULLA

9.  
intellegit

10.  
Valens empfindet zugleich Freude und Schmerz.

11.  
Er empfindet Schmerz, weil Felix Mucapora und Nundina, die er bis jetzt für seine Eltern gehalten hat, nicht seine Eltern sind.  
Er freut sich, weil seine Eltern vielleicht vornehm sind, was ihm neue Zukunftschancen eröffnet: sozialer Aufstieg, Heirat mit Julia.

**VOX ROMANA**

17.  
Vergleich: christlicher Grabstein auf Friedhöfen in der Region  
Übereinstimmungen: Nennung des Namens des Verstorbenen; das Alter wird genannt, heute kann es errechnet werden. Setzung eines Grabsteines.  
Abweichungen: Heute werden Geburtsdatum und Todestag angegeben. Der Stifter wird heute nicht genannt. Heute gibt es keine Weihung an die Totengeister, allenfalls ein Gebet oder ein Bibelspruch.

18.  
Geburts- und Todesdatum

**Wörter und ihre Bedeutungen**

Beim beschriebenen Phänomen handelt es sich um eine **Metonymie**. Ein schönes Beispiel ist auch *vox*. Aus der Bedeutung ‚Stimme‘ lassen sich weitere Bedeutungen gedanklich erschliessen: Laut, Schall, Wort, Rede, Äusserung, Gebot, Befehl, Sprache.

*quaerere*: aus der Kernbedeutung ‚suchen‘ lässt sich gedanklich ableiten: bei oder aus einer Person etwas suchen, zum Beispiel die Antwort auf eine Frage. Daraus ergibt sich die Bedeutung ‚fragen‘. Die befragte Person steht mit den Präpositionem *e*, *ex* und *a*, *ab* beim Ablativ.

Mehr Informationen zur Metonymie bei Wirth Th., Seidl Ch., Utzinger Ch.: Sprache und Allgemeinbildung, Zürich 2006, S. 75 ff. und S. 171 ff. und [www.swisseduc.ch/sprache/](http://www.swisseduc.ch/sprache/) Kap. 5.1 und 5.2

**Mythos**

1.
  - a) Phönizien
  - b) Ovid
  - c) Verwandlungsgeschichten
  - d) nach Kreta
  - e) 2000 – 1500 v. Chr.
  - f) Minos, Radamanthys, Sarpedon

2.

Schönheitsmerkmale:

Weisses Fell, Wammen, Muskeln, schön geformte, durchscheinende Hörner

3.

verschiedene mögliche Antworten

4.

Europa, wenn sie sich auf den Stier setzt. Aber natürlich wird sie von Zeus durch sein werbendes Verhalten dazu verführt.

5.

Zeus ist ja der höchste Gott. Wenn er als Stier mit allerlei ‚Tänzen‘ um das Mädchen Europa wirbt, entspricht das nicht gerade der Würde des höchsten Gottes.

8.

Europa ist einer der 67 Monde des Planeten Jupiter.

9.

Griechenland; das Blau wird generell mit dem Himmel in Verbindung gebracht; es könnte auch das Meer symbolisieren. Die 12 Sterne (12 ist Zahl der Vollkommenheit wie z. Bsp. die 12 Monate des Jahres) stehen für die Gesamtheit der Mitgliederstaaten. Man könnte sie auch mit den kosmischen Bezügen des Mythos in Verbindung bringen.

10.

	Lateinisch	Französisch	Italienisch	Spanisch
der Stier	taurus m	le taureau m	il toro m	el toro m
der Mond	luna f	la lune f	la luna f	la luna f

11.

Minoische Kultur:

2600 bis 1450 vor Christus

Schrift: Linear A (nicht entziffert).

Sprache nicht Griechisch.

Der Stier spielt bei religiösen Spielen eine Rolle. Akrobaten machen einen Salto über einen daher brausenden Stier. Ferner gibt es Weihguss-Spender in der Form eines Stierkopfes sowie steinerne Stierhörner.

Der Stier steht in der europäischen Mythologie für Fruchtbarkeit und Zeugungskraft, aber auch als kräftiges Zugtier für die allgewaltige Kraft der Drehbewegung des Himmels.

Mögliche Quellen:

wikipedia

[http://www.gottwein.de/grep/his\\_3000.php](http://www.gottwein.de/grep/his_3000.php)

**VERBA MANENT**

**Amicus est alter ego.** – Ein Freund ist ein zweites Ich.

Cicero de amicitia 80. Vgl. auch Epistulae ad fam. 7.5.1; Diogenes Laertios, Aristoteles 5.10; Aristoteles Eth. Nic. 9.4 1166a 31f.

**Mea culpa** – (durch) meine Schuld.

Worte aus dem Schuldbekennnis Confiteor („Ich bekenne“), das seit dem 11. Jahrhundert in der katholischen Kirche gesprochen wird:

„Confiteor ... quia peccavi nimis cogitatione, verbo, opere et omissione:

mea culpa, mea culpa, mea maxima culpa ...“

Der deutsche Text lautet:

„Ich bekenne [...] ich habe gesündigt in Gedanken, Worten und Werken  
durch meine Schuld, durch meine Schuld, durch meine große Schuld [...]“

Dabei schlagen sich die Gläubigen an die Brust. (Quelle: Wikipedia)

**Qualis mater, talis filia** – wie die Mutter, so die Tochter